



Landes-Entwicklungsplan NÖ APS

Stand: 01. Juni 2018

BMBWF
BUNDESMINISTERIUM
FÜR BILDUNG, WISSENSCHAFT
UND FORSCHUNG



Niederösterreich – APS - 2018/19

Präambel

Der LEP NÖ 2018 als Instrument nachhaltiger Schul- und Unterrichtsentwicklung ist als Steuerung und Orientierung für die nachgeordneten Ebenen erkennbar und bildet die Führungsverantwortung der Landesebene deutlich ab.

Grundlage des vorliegenden Landesentwicklungsplanes Allgemeinbildende Pflichtschulen NÖ (LEP APS NÖ) sind:

- die Regionalentwicklungspläne (REP) der Schulaufsicht (PSI) in den 5 Regionen,
- die Zielvorgaben des BMBWF dargelegt im Bundesentwicklungsplan (BEP)
- die schriftlichen Vereinbarungen als Ergebnis des Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräches (BZG) zwischen den VertreterInnen der zuständigen Abteilungen des BMBWF und der Landesschulaufsicht für APS in NÖ
- die Vereinbarungen bezüglich der Neugestaltung des LEP zwischen BZG-Verantwortlichen des BMBWF und der Landesschulaufsicht NÖ
- die pädagogischen Ziele und Schwerpunkte der Landesschulaufsicht APS NÖ
- die Ziele im Zusammenhang mit dem Bildungserrichtungsgesetz 2018/19

Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche

Die BZG zwischen LSI und PSI der 5 Regionen, durchgeführt im Zeitraum Februar, März 2018.

Region	Termin
Region 1	28.2.2018
Region 2	7.3.2018
Region 3	26.2.2018
Region 4	9.3.2018
Region 5	1.3.2018

Kapitel des Landesentwicklungsplanes

Der LEP wurde nach den Vorgaben des BMBWF im Anschluss an das BZG hinsichtlich der Themen und inhaltlicher Ausrichtung neu konzipiert und strukturiert.

Die vier abgebildeten Qualitätsbereiche orientieren sich am BEP vom November 2017 und entsprechen der SQA Rahmenzielvorgabe „Weiterentwicklung des Lernens und Lehrens an allgemeinbildenden Schulen in Richtung Individualisierung und Kompetenzorientierung und inklusiver Settings“ (RS des BMB 06/2016).

Der Anspruch des LEP ist es, eine Vorstellung zu vermitteln, was auf allen Ebenen wirksam ist und zu einer Qualitätsverbesserung bis zur Ebene SchülerInnen führt.

Leitende Grundlagen für die Entwicklung des LEP als Führungs- und Steuerungsinstrument sind:

- die Zielvorgaben des BMBWF im BEP 2017
- die Vereinbarung, in allen Kapiteln Führung und Steuerung auf Landesebene abzubilden
- die Zielbilder des LEP - einerseits auf Basis der BZG und andererseits zentral von den LSI definiert

Der Fokus liegt auf den im LEP angeführten vier Schwerpunktthemen. Daneben werden nach wie vor Themen aus den bisherigen Landesentwicklungsplänen fortgeführt und weiter verfolgt.

Der LEP verwendet die aktuellen EP-Vorlagen und folgt den Orientierungshinweisen – siehe www.sqa.at. Weiters wird jedem Kapitel eine Präambel vorangestellt.

Landes- und Regionalstatistik
(Beilage)

Themenübersicht

1 Führung und Steuerung

2 Evidenzbasierte Schulentwicklung

3 Diversität

4 Grundkompetenzen

Teil C: SQA - Prozess

Präambel zu Kapitel1: Führung und Steuerung

SQA wird als Grundlage für Führung und Steuerung gelebt.

Die Führungsverantwortlichen aller Ebenen nehmen in ihrem jeweiligen Aufgabenbereich die Schul- und Qualitätsentwicklung wahr und setzen die Ziele im Sinne einer dialogischen Führung professionell um.

BZG und EP werden als Steuerungsinstrument eingesetzt.

Statistik BZG auf allen Ebenen

(Beilage)

Thema 1	Führung und Steuerung	
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Land	<p>Im Rahmen der Neuregelung der Schulaufsicht nimmt diese ihre Führungs- und Steuerungsaufgaben anhand der fixierten Schwerpunkte im LEP wahr. Die Kommunikationsstruktur zwischen Landesschulaufsicht und Pflichtschulaufsicht in den Regionen dient der Führung und Steuerung und damit der Qualitätsentwicklung und der -sicherung.</p> <p>Personalentwicklung ist wesentlicher Teil von Führung und Steuerung.</p>	
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Region	<p>Entsprechend dieser Vorgaben übernimmt die Pflichtschulaufsicht in den Regionen Vorbildwirkung und Führungsverantwortung und kommuniziert diese Leitvorstellungen den Schulleitungen. Personalentwicklung wird im Rahmen der Führungs- und Steuerungsaufgaben wahrgenommen.</p>	
Rückblick & IST-Stand	<p>Nach mehreren Zyklen von Bilanz- und Zielvereinbarungsgesprächen im Rahmen von SQA und regelmäßigen Fortbildungsangeboten werden Fortschritte in der Qualitätsentwicklung festgestellt (z.B. Qualität der REP, der BZG, der Evidenzen).</p> <p>Die gesamte Landes- und Pflichtschulaufsicht nahm an einem 3-tägigen Workshop des BMBWF zum Thema Führungsrolle und Führungsverantwortung im Rahmen von SQA teil.</p> <p>Die Schulaufsicht nahm an der Schulung des BIFIE zum SanD-Tool teil.</p> <p>Personalentwicklungsmaßnahmen: Fortbildungen für Pflichtschulaufsicht (SchülerInneneinschreibung neu, sozial-emotionales Verhalten..).</p>	
<p>Ziele & Maßnahmen für die kommende LEP-Periode (oder auch darüber hinaus)</p> <p><i>Hinweis:</i> <i>Hier sind auch Ziele und Maßnahmen der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung zu diesem Thema inkludiert.</i></p>		
Ziel 1:	<p>Die Kommunikationsstruktur zwischen Landesschulaufsicht und Pflichtschulaufsicht in den Bildungsregionen zur Umsetzung der Steuerungsaufgaben wird optimiert.</p>	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)

	laufender Prozess	LSI
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Termine</i>	<i>Protokolle</i>
Maßnahme 1.1:	Dienstbesprechungen, Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche und Klausurtagungen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>regelmäßige Durchführung</i> <i>LSI</i>	
Maßnahme 1.2:	Koordination der Informationsschiene - Erlässe und Richtlinien	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufend</i> <i>LSI</i>	
Maßnahme 1.3:	Zielgruppenorientierte Feedbackgespräche zwischen Bildungsdirektor, Landesschulaufsicht und Pflichtschulaufsicht	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess</i> <i>LSI</i>	
Ziel 2:	Personalentwicklungsmaßnahmen beinhalten verbindliche Fortbildungen für die PflichtschulinspektorInnen.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufend</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Termine,</i> <i>Themenschwerpunkte</i>	<i>Evaluation PH</i>
Maßnahme 2.1:	Fortbildung für die APS-Schulaufsicht: „Lernen mit Wissenspartnern: Professionalisierung durch Lesson Study“	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>April 2018</i> <i>LSI</i>	
Maßnahme 2.2:	Fortbildung für die gesamte AHS/BMHS- und APS-Schulaufsicht: institutionalisierte Kommunikationsformate – z.B. Das chronisch kranke Kind/ ICF (international classification Function)	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>Oktober 2018</i> <i>LSI</i>	
Maßnahme 2.3:	Fortbildung (Klausur) für die gesamte AHS/BMHS- und APS-	

	Schulaufsicht (2-tägig): Digitalisierung, Lehrkräfte in der Schule der Zukunft, sprachliche Bildung
	Zeithorizont & Verantwortliche/r
	<i>April 2019</i> <i>LSI</i>

Präambel zu Kapitel 2: Evidenzbasierte Schulentwicklung

Evidenzen werden als wesentliche Grundlage für nachhaltige Schul- und Unterrichtsentwicklung gesehen.

Pädagogische Diagnostik ist keine zusätzliche Aufgabe sondern gehört zum Kern professioneller pädagogischer Arbeit und richtet den Blick auf Maßnahmen für zielgerichtetes individuelles Fördern und Herausfordern.

Thema 2	Evidenzbasierte Schulentwicklung
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Land	<p>Die Nutzung von Evidenzen und pädagogischer Diagnostik wird von der Schulaufsicht in der Führungsverantwortung wahrgenommen.</p> <p>Die erhobenen Daten bilden die Basis für Rückmeldegespräche und BZG.</p> <p>Evidenzbasierte Steuerung in der Kommunikation mit der regionalen Schulaufsicht und dem Ziel der individuellen Schulentwicklung.</p>
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Region	<p>Evidenzbasierte Steuerung in der Kommunikation mit den SchulleiterInnen der Region und dem Ziel der individuellen Schulentwicklung.</p> <p>Evidenzbasierte pädagogische Beratung, Begleitung und Unterstützung der SchulleiterInnen in Fragen der Qualitätsentwicklung.</p> <p>Die erhobenen Daten bilden die Basis für Rückmeldegespräche und BZG.</p>
Rückblick & IST-Stand	<p>Die Darstellung externer und interner Daten dient als Basis für kontinuierliche Weiterentwicklung.</p> <p>Einschulung in SanD-Tool wurde absolviert.</p> <p>Klassenfeedback in SQA-Online wurde von 34% der NMS-Standorte genutzt.</p> <p>Klassenfeedback in SQA-Online wurde von 15% der PTS-Standorte genutzt.</p> <p>Die Online-Erhebung zum pädagogischen Konzept der ganztägigen Schulformen wurde erstmals durchgeführt, 100%ige Teilnahme.</p>
Ziele & Maßnahmen für die kommende LEP-Periode (oder auch darüber hinaus)	

<i>Hinweis: Hier sind auch Ziele und Maßnahmen der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung zu diesem Thema inkludiert.</i>		
Ziel 1:	Der Aufbau einer Statistik-Abteilung in der Bildungsdirektion wird durchgeführt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r
	2020	<i>Pädagogische Leitung der Bildungsdirektion</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Daten abrufbereit</i>	<i>Daten</i>
Maßnahme 1.1:	Gespräche mit der IT-Abteilung über entsprechende Rahmenbedingungen (Personal, Ressourcen, etc.)	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>Ab sofort LSI</i>	
Maßnahme 1.2:	Erstellung einer Anforderungsliste erforderlicher Daten	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufend LSI</i>	
Ziel 2:	Die Qualitätsentwicklung wird durch Rückmeldung und Analyse der Daten vorangetrieben.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufend</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>IKM, BIST, SLS, SanDTool, USB PluS, USB DaZ, GTS, SQA Online, EBT</i>	<i>Datenanalyse</i>
Maßnahme 2.1:	Einfordern und analysieren der erhobenen Daten beim BZG mittels Berichten der PSI (z.B. SLS-Ergebnisse)	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>1. Quartal 2019 LSI</i>	
Ziel 3:	Fortbildungen zu Umgang mit und Analyse von Daten werden durchgeführt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>Schuljahr 2018/19</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Termine</i>	<i>Evaluation der PH</i>

Maßnahme 3.1:	Schulung der Schulaufsicht (2. Teil – noch nicht geschulte PSI) zum SanDTool	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>nach Vorgabe des BMBWF</i>	
Maßnahme 3.2:	Online-Tool zu ganztägigen Schulformen – Weitergabe des weiterentwickelten Tools	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>3. Quartal 2018 LSI</i>	
Maßnahme 3.3:	BIST-Rückmeldemoderation mit der Schulaufsicht – LSI, PSI in den Bildungsregionen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>Wintersemester 2018 LSI, PH-NÖ</i>	

Präambel zu Kapitel 3: Diversität

Diversität ist gelebter Schulalltag – es gibt eine Vielfalt an SchülerInnen in ihrer jeweils aktuellen persönlichen bio-psycho-sozialen Situation, in Bezug auf soziale Herkunft, Geschlecht, Kultur/Ethnie, Religionszugehörigkeit, Bildungsniveau/Begabung, Erstsprache /Mehrsprachigkeit etc.

Ziele aller pädagogischen Maßnahmen sind die Qualitätsentwicklung des Unterrichtes sowie die individuelle Förderung aller SchülerInnen in NÖ (ländlicher Einzugsbereich und Zentralraum) und die Erhöhung des Bildungsniveaus.

Diese Zielsetzungen umfassen Maßnahmen im Bereich der präventiven pädagogischen Arbeit und des gesamten Unterrichtsgeschehens in Bezug auf Inklusion und Integration von SchülerInnen mit Behinderung bzw. mit anderen Erstsprachen als Deutsch/Migrationshintergrund u. v. a. m.

Zusätzlich zu allen bereits angeführten Diversitätsbereichen gehört störendes und dissoziales Verhalten von Kindern zunehmend zu den großen Herausforderungen im schulischen Alltag.

Thema 3	Diversität
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Land	In der neu gebildeten Bildungsdirektion werden die Herausforderungen im Zusammenhang mit den einzelnen Diversitätsdimensionen erkannt. Dies bedarf einer Sensibilität und Kompetenz der im breiten pädagogischen Feld handelnden Personen in den Bereichen Wahrnehmen, Erkennen und Fördern in

	Bezug auf Diversität. Die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen erfolgt durch Schulaufsicht, Schulpsychologie, FachexpertInnen, Gender-Beauftragte.	
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Region	Es gibt eine fundierte Begleitung und Unterstützung aller am Prozess Beteiligten mit Schwerpunkt Evaluation und Qualitätssicherung in Bezug auf alle bereits angeführten Diversitätsbereiche.	
Rückblick & IST-Stand	Im Bundesland bezieht sich die Umsetzung weitgehend auf fachliche Bereiche einzelner Diversitätsaspekte (z.B. Sprachförderung von SchülerInnen mit anderer Erstsprache als Deutsch, Inklusion, Integration von Kindern mit Behinderung, SchülerInnen mit Verhaltensbeeinträchtigungen etc.). Geschlechterunterschiede werden berücksichtigt (z..B: Bildungsungleichheiten bei den BIST).	
Ziele & Maßnahmen für die kommende LEP-Periode (oder auch darüber hinaus) <i>Hinweis:</i> <i>Hier sind auch Ziele und Maßnahmen der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung zu diesem Thema inkludiert.</i>		
Ziel 1:	Die Weiterentwicklung der Inklusion auf allen Diversitätsebenen findet statt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufender Prozess</i>	LSI, PH
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Fortbildungsangebote (Katalog)</i>	<i>Rückmeldungen; Online Evaluationen</i>
Maßnahme 1.1:	Fort- und Weiterbildung in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess LSI, PH</i>	
Maßnahme 1.2:	Koordination der Verantwortlichen der einzelnen Diversitätsbereiche	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess LSI</i>	
Maßnahme 1.3:	Strukturmaßnahmen: FIDS (Fachbereich Inklusion, Diversität, Sonderpädagogik) - neue Einteilung in den Bildungsregionen/ neue Verteilung der Verantwortlichkeiten	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>Schuljahr 2018/19 LSI</i>	

Ziel 2:	Die präventive Förderung zur Vermeidung von Ausgrenzung ist implementiert. Die Treffsicherheit bei der Feststellung von sonderpädagogischem Förderbedarf wurde erhöht.								
	<table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont</td> <td>Verantwortliche/r (s. Hinweise)</td> </tr> <tr> <td><i>laufender Prozess</i></td> <td><i>LSI</i></td> </tr> <tr> <td>Indikator/en</td> <td>Überprüfung/Evaluation</td> </tr> <tr> <td><i>Erhöhung der Integrationsquote; Verringerung der SPF-Bescheide; standortbezogene Förderkonzepte</i></td> <td><i>Jährliche Verlaufsstatistik (siehe Beilage)</i></td> </tr> </table>	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)	<i>laufender Prozess</i>	<i>LSI</i>	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation	<i>Erhöhung der Integrationsquote; Verringerung der SPF-Bescheide; standortbezogene Förderkonzepte</i>	<i>Jährliche Verlaufsstatistik (siehe Beilage)</i>
Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)								
<i>laufender Prozess</i>	<i>LSI</i>								
Indikator/en	Überprüfung/Evaluation								
<i>Erhöhung der Integrationsquote; Verringerung der SPF-Bescheide; standortbezogene Förderkonzepte</i>	<i>Jährliche Verlaufsstatistik (siehe Beilage)</i>								
Maßnahme 2.1:	<p>Verbesserung der Diagnose- und Förderkompetenz aller Lehrpersonen durch Einsatz diagnostischer Verfahren und Entwicklungsdokumentationen</p> <table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont & Verantwortliche/r</td> </tr> <tr> <td><i>laufender Prozess LSI, PH</i></td> </tr> </table>	Zeithorizont & Verantwortliche/r	<i>laufender Prozess LSI, PH</i>						
Zeithorizont & Verantwortliche/r									
<i>laufender Prozess LSI, PH</i>									
Maßnahme 2.2:	<p>Qualitätssteigerung im gesamten SPF-Verfahrensprozess - spezielle Schulungsmaßnahmen und Dienstbesprechungen für die Vorbereitung zur Bescheiderstellung durch die Schulaufsicht</p> <table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont & Verantwortliche/r</td> </tr> <tr> <td><i>Schuljahr 18/19 pädagogische Abteilung, LSI</i></td> </tr> </table>	Zeithorizont & Verantwortliche/r	<i>Schuljahr 18/19 pädagogische Abteilung, LSI</i>						
Zeithorizont & Verantwortliche/r									
<i>Schuljahr 18/19 pädagogische Abteilung, LSI</i>									
Maßnahme 2.3:	<p>Einsatz von qualifizierten mobilen Lehrpersonen - LernberaterInnen für LRS und Rechenschwäche, SprachheilpädagogInnen, BeratungslehrerInnen, SprachförderlehrerInnen, AVWS, Autismusspektrum, etc. – regelmäßige verpflichtende Follow Up</p> <table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont & Verantwortliche/r</td> </tr> <tr> <td><i>laufender Prozess LSI</i></td> </tr> </table>	Zeithorizont & Verantwortliche/r	<i>laufender Prozess LSI</i>						
Zeithorizont & Verantwortliche/r									
<i>laufender Prozess LSI</i>									
Maßnahme 2.4:	<p>Qualitätsentwicklung an Sonderschulen und Integrationsstandorten durch professionelle Entwicklungsbegleitung (Clusterberatung); Gesprächsleitfaden für Qualitätssicherung an Sonderschulen (siehe Beilage) im Rahmen von SQA – BZG</p> <table border="1"> <tr> <td>Zeithorizont & Verantwortliche/r</td> </tr> <tr> <td><i>Schuljahr 2018/19 LSI</i></td> </tr> </table>	Zeithorizont & Verantwortliche/r	<i>Schuljahr 2018/19 LSI</i>						
Zeithorizont & Verantwortliche/r									
<i>Schuljahr 2018/19 LSI</i>									
Ziel 3:	Qualitätsentwicklung und Unterstützung im Umgang mit SchülerInnen mit störendem und dissozialem Verhalten – Verhaltenspädagogik – sozial emotionale Entwicklung								

	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufender Prozess</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Einsatz der BeratungslehrerInnen (Quantität und Qualität) Einsatz von SQA Online</i>	<i>Statistik Bilanz- und Zielvereinbarungsgespräche der Schulaufsicht mit Schulleitungen</i>
Maßnahme 3.1:	Beratung und Information zu Gewaltpräventionsprojekten zur Verbesserung der Beobachtungs-, päd. Diagnose- und Förderkompetenz der Lehrkräfte in Zusammenarbeit mit der Schulpsychologie	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess LSI, PH, Schulpsychologie</i>	
Maßnahme 3.2:	Verstärkter Einsatz der FachpädagogInnen (BeratungslehrerInnen, AutismusberaterInnen, SchulentwicklerInnen ...) für Beratung, Entwicklung und Begleitung lösungsorientierter Konzepte zur Integration am Schulstandort	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess LSI</i>	
Maßnahme 3.3:	Stärkung der Handlungskompetenz und Handlungssicherheit der PädagogInnen im Umgang mit verhaltensauffälligen SchülerInnen durch Fort- und Weiterbildungsangebote (Seminarreihen)	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess LSI, PH</i>	
Maßnahme 3.4:	Entwicklung eines Einsatzplanes für qualifizierte Schulassistenz in NÖ	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>2018/19 LSI und Steuergruppe – Zusammenarbeit mit Landesregierung</i>	
Maßnahme 3.5:	Qualifizierung und Fortbildung für Schulassistenz in NÖ	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>2018/19 LSI und Steuergruppe – Zusammenarbeit mit Landesregierung PH</i>	

Präambel zu Kapitel 4: Grundkompetenzen

Die Sicherstellung der Grundkompetenzen bei allen SchülerInnen ist eine zentrale Aufgabe von Bildungssystemen.

Ergebnisse der Bildungsstandardüberprüfungen zeigen, dass ein Anteil von etwa 15-25% der niederösterreichischen SchülerInnen über unzureichende Grundkompetenzen in den Domänen Deutsch (Lesen und Schreiben), Mathematik und Englisch verfügt.

Als Gegenmaßnahme wird das Projekt des BMBWF „Grundkompetenzen absichern“ mit dem Schuljahr 2018/19 gestartet.

Leitfaden zur Umsetzung – siehe Beilage

Das Projektziel im Bundesland NÖ ist die Erhöhung der Anzahl der SchülerInnen, welche die Grundkompetenzen Deutsch, Mathematik, Englisch erreichen.

Besonderes Augenmerk ist dabei auf die Förderung der Unterrichtssprache Deutsch für Kinder mit anderer Erstsprache als Deutsch zu legen.

Die Vermittlung digitaler Kompetenzen und die Medienbildung sind seit Jahren in den österreichischen Lehrplänen verankert. Durch den digi.komp-Referenzrahmen für die Primarstufe und Sekundarstufe I erfolgte nun eine Konkretisierung der Fertigkeiten, die nun im Unterricht zu vermitteln sind.

Thema 4	Grundkompetenzen: 1. Sprachliche Bildung; 2. Mathematische Bildung, 3. Digitale Grundbildung
Zielbild – Ebene Schulaufsicht Land	Ad 1. Sprachliche Bildung Sicherstellung der Kompetenz in der Unterrichtssprache Deutsch (inklusive Lesen) bei allen SchülerInnen mittels professioneller Diagnoseverfahren (USB Plus, SLS, IKM, USB DaZ, BIST); Sicherstellung der Kompetenz in der Fremdsprache Englisch (BIST) und Sicherstellung der Qualifikation der LehrerInnen (Eigenkönnen und Didaktik); Sicherstellung der Professionalisierung der Lehrkräfte im muttersprachlichen Unterricht;
Zielbild – Ebene Schulaufsicht Region	Steuerung im Rahmen der Qualitätsmaßnahmen; Professionalisierung der PädagogInnen – auch beim Einsatz von Diagnose- und Förderinstrumenten; Weiterentwicklung des sprachsensiblen Unterrichtes in allen Unterrichtsgegenständen, Kompetenzstärkung der PädagogInnen im Fremdsprachenunterricht, Qualitätssteigerung im muttersprachlichen Unterricht; Entsprechend notwendige Fortbildungen in enger Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Hochschulen;

Zielbild – Ebene Schulaufsicht Land	Ad 2. Mathematische Bildung Erhöhung des verpflichtenden Einsatzes von mathematischen Diagnoseinstrumenten über die regionale Schulaufsicht; Initiieren pädagogischer Projekte, welche das Interesse für und die Freude an Mathematik erhöhen.
Zielbild – Ebene Schulaufsicht Region	Erhöhung der Diagnosekompetenz der LehrerInnen und Erhöhung des verpflichtenden Einsatzes von mathematischen Diagnoseinstrumenten als Basis zur individuellen Förderung der SchülerInnen; Stärkung von pädagogischen Initiativen und Projekten, welche das Interesse für und die Freude an Mathematik erhöhen;
Zielbild – Ebene Schulaufsicht Land	Ad 3. Digitale Bildung Einarbeitung digitaler Kompetenzen im Rahmen der laufenden Überarbeitung der Lehrpläne für die Volksschule; Verbindliche Übung „digitale Grundbildung“ in der Sekundarstufe I ab Schuljahr 2018/19;
Zielbild – Ebene Schulaufsicht Region	Einarbeitung digitaler Kompetenzen im Rahmen der laufenden Überarbeitung der Lehrpläne für die Volksschule; Verbindliche Übung „digitale Grundbildung“ in der Sekundarstufe I ab Schuljahr 2018/19;
Rückblick & Ist-Stand	Ad 1. Sprachliche Bildung Die Förderung in den Sprachstartgruppen und Sprachförderkursen in allen Schularten und Schulstufen wird in den Fokus genommen. Sprachzertifizierungen in Zusammenarbeit mit ÖSD finden laufend statt. Projekte zur Förderung der Wertschätzung der Mehrsprachigkeit im Rahmen von SQA wurden initiiert. Es gab vielfache Fort- und Weiterbildungsangebote/Lehrgänge für USB DaZ sowie MultiplikatorInnenschulungen und Fortbildungen für USB Plus und sprachsensiblen Unterricht. Ab Sommersemester 2018 wird eine intensive Beschulung von 60 neu angestellten VS PädagogInnen für Schwerpunkt Deutschförderung durchgeführt. SLS Evaluierungsergebnisse dienen für die Steuerung weiterer Maßnahmen. Eine kriteriale Zertifizierung von „Leseschulen“ konnte etabliert werden. An den niederösterreichischen Schulen gibt es zum Thema Sprache Schwerpunkte wie: Englisch als Arbeitssprache –

Sprachintensivierung oder Sprachen der Nachbarn.
Kompetenzsteigerung in der Fremdsprache durch z.B.
Intensivsprachkurs Canterbury, KET, PET – Cambridge-Certificate;
Train the trainer - PH NÖ - für Englisch in der Primarstufe.

Ad 2. Mathematische Bildung

13 % der SchülerInnen, die in NÖ die 8. Schulstufe besuchen, können kaum bzw. nur mit Mühe einfachste Mathematikaufgaben lösen.

Mit der informellen Kompetenzmessung IKM Mathematik stellt das BIFIE LehrerInnen für die Primar- und Sekundarstufe ein Instrument zur Verfügung, mit dem der Lernstand von SchülerInnen evaluiert werden kann.

45 % der SchülerInnen der Sekundarstufe I haben ein eher hohes und 21 % ein hohes Selbstkonzept im Fach Mathematik.
Dem steht ein eher negativ geprägtes Bild von Mathematik gegenüber, 45 % der Schüler/innen zeigen eher niedrige Freude und 26 % niedrige Freude an diesem Gegenstand. Nur 29 % äußern sich dazu, dass sie Freude am Fach Mathematik haben.

IKM-Nutzung im Schuljahr 2017:

75% der Volksschulen haben Testhefte angefordert, davon wurden rund 56 % ausgewertet.

50% der Pflichtschulen der Sekundarstufe I haben IKM in Mathematik genutzt.

Ad 3. Digitale Bildung

Volksschule:
Digi.komp 4

Das BMBWF hat eine Arbeitsgruppe mit ExpertInnen aus dem Bereich digitale Bildung eingerichtet, die einen Referenzrahmen für digitale Kompetenzen erarbeitet hat. Dieser dient in NÖ als Orientierungshilfe und soll dazu führen, dass SchülerInnen der 4. Schulstufe in Zukunft diese Kompetenzen aufweisen.

Die Initiative eEducation Austria des BMBWF verfolgt das Ziel, digitale und informatische Kompetenzen in alle Klassen Österreichs zu tragen. Zur Zeit ist das in Form von Member- bzw. Expert-Schulen abgebildet. In NÖ gibt es 74 Member- Schulen, 16 Expert-Schulen und 9 Tablet-Schulen (weitere Projekte siehe Beilage).

Sekundarstufe I:
Digi.komp 8

Da es in der Sekundarstufe I bisher kein verbindliches Unterrichtsfach „Medienbildung und Informatik“ gab, wurde auf die Integration der Themen in verschiedenen Fächern Wert gelegt. Damit sollten die didaktischen Kenntnisse im Umgang mit digitalen Medien gefördert

	werden.	
Ziele & Maßnahmen für die kommende LEP-Periode (oder auch darüber hinaus) <i>Hinweis: Hier sind auch Ziele und Maßnahmen der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung zu diesem Thema inkludiert.</i>		
Sprachliche Bildung Ziel 1:	Die Professionalisierung der Methodik und Didaktik in der sprachlichen Bildung – Unterrichtssprache Deutsch und Fremdsprache Englisch ist verstärkt gegeben.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufender Prozess</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en <i>standardisierte Überprüfungen BIST, PISA, PIRLS, Fortbildungen</i>	Überprüfung/Evaluation <i>Evaluation der Sprachfördermaßnahmen: im Speziellen Deutschförderklassen,-kurse ; Evaluierung durch Sprachstandszertifizierung</i>
Maßnahme 1.1:	Koordination der Umsetzung, sowie Implementierung von USB Plus und USB DaZ	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r <i>laufender Prozess LSI</i>	
Maßnahme 1.2:	Monitoring der Diagnoseinstrumente der Sprachförderkurse/Sprachstartgruppen und USB Plus sowie der Qualifikation der eingesetzten PädagogInnen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r <i>laufender Prozess LSI</i>	
Maßnahme 1.3:	Steuerung der Fort- und Weiterbildungsangebote/Lehrgänge für USB DaZ und USB Plus - verpflichtende Follow Up Veranstaltungen zur Implementierung der neu entwickelten Begleitmaterialien für USB DaZ und USB	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r <i>2018/19 LSI</i>	
Maßnahme 1.4:	Steuerung der Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich der Fremdsprache Englisch und Nachbarsprachen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r <i>laufend LSI</i>	
Maßnahme 1.5:	Steuerung der Beteiligung an diversen sprachlichen Wettbewerben	

	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufend</i> <i>LSI</i>	
Sprachliche Bildung Ziel 2:	Eine Verstärkung und Professionalisierung der Leseförderung wird erreicht.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufender Prozess</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>standardisierte Überprüfungen</i>	<i>BIST D 4/D8, PISA, PIRLS. SLS</i>
Maßnahme 2.1:	Steuerung der Datennutzung des Salzburger Lesescreenings	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess</i> <i>LSI</i>	
Maßnahme 2.2:	Implementierung des sprachsensiblen Unterrichtes durch Steuerung der Fortbildungen in allen Regionen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess</i> <i>LSI</i>	
Maßnahme 2.3:	Steuerung der Implementierung der Grundkompetenzen – Lebende Fremdsprache auf der zweiten und vierten Schulstufe	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufender Prozess</i> <i>LSI</i>	
Sprachliche Bildung Ziel 3:	Eine verstärkte Professionalisierung der PädagogInnen und Erhöhung der Qualität des muttersprachlichen Unterrichtes wird erreicht.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufender Prozess</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Anzahl der PädagogInnen mit abgeschlossenen Lehrgängen</i>	<i>LSI</i>
Maßnahme 3.1:	Verpflichtender Besuch des 4. bundesweiten Lehrgangs zur Professionalisierung von muttersprachlichen Lehrkräften	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>2018</i> <i>LSI</i>	

Maßnahme 3.2:	Regelmäßige Dienstbesprechungen am LSRfNÖ	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2018 LSI	
Mathematische Bildung Ziel 1:	Eine Erhöhung des verpflichtenden Einsatzes von mathematischen Diagnoseinstrumenten wird über die regionale Schulaufsicht erreicht.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	2018-2020	LSI
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	IKM-Nutzung	IKM-Nutzung
Maßnahme 1.1:	Monitoring der flächendeckenden Nutzung des IKM-Angebotes in Mathematik	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	laufend LSI	
Mathematische Bildung Ziel 2:	Eine Verringerung des Anteils der SchülerInnen, die die Kompetenzen der BIST M8 nicht erreichen, wird angestrebt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	2023	LSI
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	BIST M8 Ergebnisse IKM	BIST M8 Ergebnisse IKM
Maßnahme 2.1:	Steuerung der Professionalisierung der Lehrkräfte in Mathematik	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	laufend LSI	
Maßnahme 2.2:	Steuerung in Hinblick auf flächendeckende IKM-Nutzung insbesondere auf der 5. Schulstufe	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	laufend LSI	
Maßnahme 2.3:	Steuerung der Entwicklung von kompetenzorientierten Tools und Übungsformaten	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	laufend LSI, SCHEZ	
Mathematische	Pädagogische Projekte, welche das Interesse für und die Freude	

Bildung Ziel 3:	an Mathematik erhöhen, werden initiiert.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>laufend</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>BIST M8 Analyse</i>	<i>BIST M8 Analyse</i>
Maßnahme 3.1:	Steuerung der Beteiligung an IMST-Initiativen und diversen Mathematikwettbewerben	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>laufend</i> <i>LSI</i>	

Digitale Bildung Ziel 1:	Eine Umsetzungsstrategie für die Implementierung digitaler Bildung im Primarbereich wird entwickelt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>2018/19</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	<i>Plan</i>	<i>Plan</i>
Maßnahme 1.1:	Gründung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung eines „Masterplanes“	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	<i>Wintersemester 2018/19</i> <i>LSI</i>	
Digitale Bildung Ziel 2:	Der digicheck zur Erhebung des Ist-Standes an Volksschulen wird genutzt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	<i>2019/20</i>	<i>LSI</i>
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Anzahl der teilnehmenden Schulen	<i>Rückmeldung der Schulen an die Landeskoordinatorin</i>
Maßnahme 2.1:	Erstellen einer klaren Information für diesen Bereich unter Einbeziehung der Handreichung des BMBWF	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	

	2019/20 LSI	
Maßnahme 2.2:	Steuerung des Fort- und Weiterbildungsangebotes	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2018/19 LSI	
Digitale Bildung Ziel 3:	Die verbindliche Übung „Digitale Grundbildung“ wird in der Sekundarstufe I implementiert.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	2018/19	LSI
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Studentafeln	Zeugnisse
Maßnahme 3.1:	Information und Schulung der SchulleiterInnen durch regionale Schulaufsicht und ExpertInnen (siehe Beilage)	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Sommersemester 2017/18 LSI in Zusammenarbeit mit PSI und ExpertInnen	
Maßnahme 3.2:	Verpflichtender Lehrgang für alle neu angestellten LehrerInnen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	laufend LSI, PH	
Maßnahme 3.3:	Hospitationsangebot für alle Schulen der Sekundarstufe I an den pilotierten e-learning Schulen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	laufend LSI	

TEIL C: SQA-Prozess

Thema	SQA – Prozesse und Strukturen
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Land	Die Führungsverantwortlichen für APS im Land (LSI) sehen in SQA eine Unterstützung ihrer Führungs- und Steuerungsaufgaben und bedienen sich der SQA-Unterstützungsmöglichkeiten: SQA-LandeskoordinatorInnen BZG in den Regionen BEP-LEP-REP EBT-Speichertool - flächendeckende Nutzung. Fortbildungsangebote für LK werden unterstützt. Mittels BZG, EP und Vereinbarungen wird ein hohes Maß an Verbindlichkeit in der Führungs- und Steuerungsverantwortung erreicht.

	Diese Verbindlichkeit schafft die Voraussetzung für shared Leadership und für die Erfüllung der Zielvereinbarungen.
Zielbild - Ebene Schulaufsicht Region	Die Führungsverantwortlichen für APS in den Regionen (PSI) sehen in SQA eine Unterstützung ihrer Führungs- und Steuerungsaufgaben und bedienen sich der SQA-Unterstützungsmöglichkeiten: SQA-LandeskoordinatorInnen BZG in den Regionen BEP-LEP-REP EBT-Speichertool - flächendeckende Nutzung. Fortbildungsangebote für SL, SK werden unterstützt. Mittels BZG, EP und Vereinbarungen wird ein hohes Maß an Verbindlichkeit in der Führungs- und Steuerungsverantwortung erreicht. Diese Verbindlichkeit schafft die Voraussetzung für shared Leadership und für die Erfüllung der Zielvereinbarungen.
Ziele & Maßnahmen für die kommende LEP-Periode (oder auch darüber hinaus) <i>Hinweis:</i> <i>Hier sind auch Ziele und Maßnahmen der Personalentwicklung & Fortbildungsplanung zu diesem Thema inkludiert.</i>	
Rückblick & IST-Stand	<p>SQA-Unterstützungsmöglichkeiten werden über die Pädagogische Hochschule angeboten: Beratung durch die LandeskoordinatorInnen: Unterstützung der Schulteams (SL und SK) bei der Schulqualitätsentwicklung; Vernetzungstreffen für SchulkoordinatorInnen unter Moderation der LandeskoordinatorInnen; Einschulung neuer SchulkoordinatorInnen durch LandeskoordinatorInnen; Fortbildung für SchulkoordinatorInnen durch die LandeskoordinatorInnen.</p> <p>Die LandeskoordinatorInnen werden bei der Planung der BZG in den Regionen und bei der Erstellung des LEP als Unterstützung im Prozess eingesetzt.</p> <p>Das <i>Speicherertool EBT</i> wird bereits von 11 % genutzt.</p> <p>Die neue Struktur der Entwicklungspläne wird über alle Ebenen hinweg eingehalten.</p> <p>Zum <i>Prozess der Erarbeitung</i> des LEP/ der REP: Der LEP wird im Team der Landesschulaufsicht mittels Unterstützung der LandeskoordinatorInnen erstellt.</p> <p>Die REP werden im Team der regionalen Schulaufsicht erstellt.</p> <p><i>BZG zwischen LSI-PSI:</i> Es fanden 5 BZG mit einer Dauer von 3 – 5 Stunden jeweils an den Außenstellen statt. Wirksamkeit: Die Gesprächskultur war wertschätzend, dialogisch und zielorientiert.</p> <p>Aufgrund des geänderten Formats der Entwicklungspläne sowie der</p>

	<p>neuen Vorgaben durch den Bundesentwicklungsplan und der Vereinbarung Niederösterreichs mit dem BMBWF wurde auch der Landesentwicklungsplan neu konzipiert und auch in den Gesprächen auf wenige mit den Regionen im Vorfeld vereinbarte Leitthemen fokussiert.</p> <p>Neben dem Schwerpunkt Entwicklungsplan wurde auch die in Zukunft in Veränderung befindliche Neustrukturierung von Bildungsdirektion und Schulaufsicht intensiv besprochen.</p> <p><i>SQA-LandeskoordinatorInnen:</i></p> <p>Die SQA-LandeskoordinatorInnen erfüllen folgende Aufgaben: Beratung von Schulteams – Angebote über die PH; Fortbildung von SchulkoordinatorInnen – Angebote über die PH; Vernetzungstreffen für die SchulkoordinatorInnen – Angebote über die PH; Unterstützung der Führungskräfte bei der Vorbereitung der BZG und bei der Erstellung des LEP; Fortbildung und Vernetzung der LandeskoordinatorInnen – verpflichtende Teilnahme an den Angeboten des BMBWF.</p>	
Ziel 1:	Unterstützung des Prozesses in der Erarbeitung des LEP erfolgt durch die Landeskoordinatorinnen.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	2018-2019	LSI
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Qualität des LEP – BZG 2018/19	LEP 2018/19
Maßnahme 1.1:	Klausursitzung und Nachfolgetreffen zur Erarbeitung des LEP 2018	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Februar – April 2018 LSI	
Maßnahme 1.2:	Beratungsangebot – LandeskoordinatorInnen als Unterstützung für regionale Schulaufsicht zur Erstellung der REP	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Herbst 2018 LSI	
Ziel 2:	Das Speichertool EBT wird flächendeckend eingeführt.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	2020	LSI
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	EBT	EBT

Maßnahme 2.1:	Information für SchulleiterInnen und SQA-SchulkoordinatorInnen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	2018 – 2020 LSI, LK	
Ziel 3:	Es gibt Angebote an Vernetzung, Beratung, Fortbildung für Schulteams bzw. SchulkoordinatorInnen.	
	Zeithorizont	Verantwortliche/r (s. Hinweise)
	2018-2019	LK
	Indikator/en	Überprüfung/Evaluation
	Angebote – Fortbildung siehe Beilage	Evaluation über PH
Maßnahme 3.1:	Beratungsangebot für Schulteams	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Wintersemester 2018/19 LK	
Maßnahme 3.2:	Fortbildung für neue SchulkoordinatorInnen	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Wintersemester 2018/29 LK	
Maßnahme 3.3:	Vernetzungstreffen SchulkoordinatorInnen bzw. Beratung für Schulteams	
	Zeithorizont & Verantwortliche/r	
	Sommersemester 2018/19 LK	